

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 84 (1993)

Heft: 18

Rubrik: Buchbesprechungen = Critique des livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Buchbesprechungen Critique des livres

Antike Bücher

Unser Artikel «Antike Elektrobücher» in Nr. 2/1993 hat interessante Reaktionen aus unserem internationalen Leserkreis und einige konkrete Anfragen erzeugt. Gesucht werden die Werke:

– R. Willheim, M. Waters: *Neutral grounding in high-voltage transmission*. Elsevier Publ. Co.

Angebote an: Carlos Mota; Rua Sarmento Beires 46-8-D; P-1900 Lisboa.

– 25 Jahre BEWAG, Berlin 1909.

Angebote an: Heiner Nocker; Dr. Böttcher-Str. 29; D-81245 München.

Rechtsprobleme der Verteilung elektrischer Energie durch öffentlich-rechtliche Anstalten

Von Dr. iur. *Peter Rügger*, Dissertation der Rechts- und Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, *Verbandsschrift 51* des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes, Baden, 1992, 311 Seiten, 15 x 21 cm, gebunden, Fr. 70.–.

Das Rechtsverhältnis zwischen dem Stromlieferanten und dem Strombezüger wirft vor allem im Hinblick auf die Leitungsgebundenheit und den Monopolcharakter der Lieferung eine Reihe von besonderen Fragen auf. Peter Rügger untersucht in seiner Dissertation das Verhältnis zwischen einem öffentlich-rechtlichen Lieferwerk und den Strombezügem.

In einem ersten Teil behandelt er die Stellung der öffentlich-rechtlichen Anstalt als eigen-

Rechtsprobleme der
Verteilung elektrischer
Energie durch
öffentlich-rechtliche Anstalten

Dissertation
der Rechts- und staatswirtschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich
von Peter Rügger

Verbandsschrift 51
Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
CH-5401, Baden

ständige Funktionseinheit der öffentlichen Verwaltung. Dann wendet er sich in einem zweiten Teil dem Elektrizitätslieferungsverhältnis zu und erörtert dessen Grundlagen. Rügger geht dabei besonders auf den Anspruch des Stromkonsumenten auf einen Netzanschluss sowie auf die mögliche Beschränkung des Lieferumfangs ein. Der Verfasser kommt oft zu einer Bestätigung der heutigen Lehre und Praxis, sucht aber auch gewisse Präzisierungen zu erreichen. Er wendet sich dabei vor allem den Fragen der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes des Stromkonsumenten zu.

Der dritte Teil untersucht die Finanzierung der anstaltsrechtlich organisierten Elektrizitätsversorgung. Mit Recht geht Rügger davon aus, dass die Finanzierung durch Kausalabgaben der Strombezüger auf der Grundlage des Kostendeckungsprinzips und des Äquivalenzprinzips erfolgen soll. Nach welchen Kriterien es die Kosten der Erschliessung sowie der Benutzung zu decken gilt, wird eingehend erörtert. Dabei wird die Frage eines Ausbaus der Mitwirkungsrechte der Strombezüger bei der Ausgestaltung der Finanzierungsregelungen besonders untersucht.

Berufe im Kernkraftwerk

– Berufe mit Zukunft

Schweizer Kernkraftwerke, 1993, 20 Seiten, A4-Format, farbig, gratis.

In einem Kernkraftwerk (KKW) können eine Fülle von beruflichen Tätigkeiten ausgeübt werden: eine ganze Anzahl von herkömmlichen Berufen, aber auch einige Berufe, wie sie nur im Kernkraftwerk vorkommen. Mit der neuen Broschüre «Berufe im Kernkraftwerk» möchten die fünf Schweizer Kernkraftwerke vorwiegend Berufsleute auf die vielfältigen Aufgaben in einem KKW aufmerksam machen.

In einem einführenden Kapitel wird der Arbeitsplatz Kernkraftwerk vorgestellt, die allgemeinen Voraussetzungen für eine Tätigkeit in einem KKW festgehalten und auf Laufbahnmöglichkeiten hingewiesen. Der zweite Teil der Broschüre ist dann den KKW-spezifischen Berufen im Bereich Kraftwerkbetrieb, Strahlenschutz und Wachdienst gewidmet. Und schliesslich werden in einem dritten Teil auch eine Auswahl von «gewöhnlichen» Berufen, die in einem KKW ausgeübt werden können, vorgestellt.

Die Berufsporträts, die jeweils eine A4-Seite umfassen, sind prägnant abgefasst und äusserst informativ. So wird neben dem Tätigkeitsgebiet auch über die Ausbildung und das Anforderungsprofil informiert. Abgerundet wird das Berufsbild mit einem Kurzporträt eines Vertreters oder einer Vertreterin der Berufsgattung. Darin wird einer-

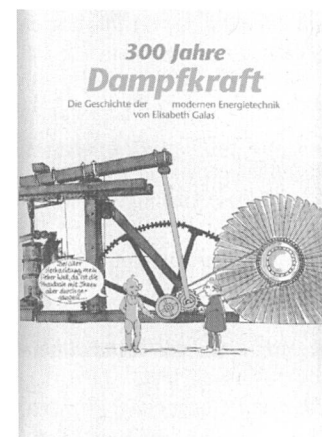


seits der Werdegang skizziert, andererseits kommen die Berufsleute gleich selber zu Wort und erklären, was sie an ihrer Arbeit besonders fasziniert und herausfordert.

300 Jahre Dampfkraft Die Geschichte der modernen Energietechnik

Von *Elisabeth Galas*, Siemens Energieerzeugung KWU, Erlangen, erhältlich bei der Informationszentrale der Elektrizitätswirtschaft e.V., D-60555 Frankfurt, 71 Seiten, A4-Format, farbig.

Die vorliegende Publikation erzählt die Geschichte der modernen Energietechnik in Comicform. Angefangen beim verkannten Genie Denis Papin, der die erste «Dampfkraftmaschine» konstruierte, über James Watt, der diese bis zu ihrer Einsatzfähigkeit verbesserte bis hin zu



Werner von Siemens, der das dynamo-elektrische Prinzip entdeckte und die Starkstrom-Ära einleitete.

Die Schrift ist in sechs Kapitel gegliedert. Zu Beginn jedes Kapitels steht eine zweiseitige Einleitung, die die Wesensmerkmale der technischen Veränderungen leicht verständlich erklärt und illustriert. Anschliessend geht es auf die Comic-Reise durch die technische Entwicklung. Mit von der Partie ist dabei «Hans Dampf». Er erläutert die technischen Phänomene, fragt und kommentiert. «300 Jahre Dampfkraft» ist wohl ein Comic, aber ein sehr lehrreicher. Er wird nicht nur Schüler ansprechen, sondern alle, die auf vergnügliche Weise Wissen erwerben wollen.